



Stadt Kamen

Niederschrift

KU

über die
4. Sitzung des Kulturausschusses
am Montag, dem 12.12.2016
im Haus der Stadtgeschichte

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Heinrich Behrens
Herr Achim Döring
Herr Thomas Greif
Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Herr Martin Köhler
Frau Jutta Maeder
Herr Theodor Wältermann
Herr Manfred Wiedemann

CDU

Frau Ursula Brägelmann
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Erika Sander
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Frau Doris Werner

DIE LINKE / GAL

Herr Klaus-Dieter Grosch

Verwaltung

Herr Robert Badermann
Herr Jörg Höning
Frau Katrin Jubitz
Frau Elke Kappen
Frau Marina Petersen
Herr Alexander Schröder
Frau Andrea Sternal

Gäste

Herr Nils, Dauk Laut u. Lästig e.V.

Entschuldigt fehlten

Herr Peter Holtmann

Frau Christine Hupe

Herr Günter Riech

Herr Martin Wiegemann

Frau Nicola Zühlke

Der Ausschussvorsitzende **Herr Heidler** begrüßte die Anwesenden, stellte die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die form- und fristgerecht einberufene Sitzung.

Eine Änderung der Tagesordnung wurde nicht beantragt.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Kindertheater 2017/2018	128/2016
3	Besucherstatistik in der Konzertaula Spielzeiten 2010/2011 – 2015/2016	141/2016
4	Projekte im Rahmen der Schulkultur 2016	138/2016
5	JazzFrühschoppen 2017 auf der Hofanlage Kalthoff	136/2016
6	Musikschule - Rückblick 2016/Vorschau 2017 h i e r: Mündlicher Bericht	
7	Stadtbücherei - Rückblick 2016/Vorschau 2017 h i e r: Mündlicher Bericht	
8	Städtisches Museum - Rückblick 2016/Vorschau 2017 h i e r: Mündlicher Bericht	
9	Rathausgalerie – Rückblick 2016/Vorschau 2017 h i e r: Bericht der Verwaltung	
10	Musikerinitiative „Laut und Lästig“ – Rückblick 2016/Vorschau 2017	
11	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Honorarkosten Kindertheater 2017/18	134/2016
2	Engagementkosten und Eintrittspreis „JazzFrühschoppen 2017“	137/2016
3	Zuschussgewährung "Laut und Lästig e.V." für das Jahr 2016	140/2016
4	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
5	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Herr Heidler stellte fest, dass es keine Einwohneranfragen gab und schloss damit den TOP 1.

Zu TOP 2.
128/2016

Kindertheater 2017/2018

Herr Heidler stellte laut Beschlussvorlage die neuen 5 Stücke im Kindertheater für die Spielsaison 2017/2018 vor.
Es gab dazu keine Wortmeldungen und er bat um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem zur nächsten Saison im Bereich Kindertheater vorgesehenen Angebot wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu TOP 3.
141/2016

Besucherstatistik in der Konzertaula
Spielzeiten 2010/2011 – 2015/2016

Herr **Höning** berichtete, dass bei den Besucherzahlen wieder Zuwächse in allen Reihen zu verzeichnen waren. Bei gestiegenen Abonnentenzahlen führte auch die Zunahme des Einzelkartenverkaufs zu ausverkauften Stücken.

Er empfahl die nächsten Veranstaltungen als Weihnachtsgeschenk.

Auch die Fremdveranstaltungen seien sehr beliebt. Die Sinfonische Reihe habe im Durchschnitt 510 Besucher, die Familienveranstaltung „Weihnachten unterm Sternenzelt“ mit Reinhard Horn hatte 750 Besucher zu verzeichnen, die Teenage History hatte 700 Besucher und das Russische Nationalbalett sei mit 860 verkauften Karten komplett ausverkauft.

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Herr **Heidler** betonte abschließend die gute Durchmischung des kulturinteressierten Publikums von Jung bis Alt und dankte der Verwaltung für die gute Programmauswahl.

Zu TOP 4.
138/2016

Projekte im Rahmen der Schulkultur 2016

Auch im Jahr 2016 wurden die von der Stadt Kamen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel in Höhe von 15.500 € von den Grundschulen und weiterführenden Schulen für verschiedene Kunst- und Kulturprojekte abgerufen, so sagte **Herr Heidler** und verwies auf die Vorlage.

Frau Kappen berichtete in diesem Zusammenhang von der Schulleitersitzung, an der sie zuvor teilgenommen hatte.

Es sei nicht selbstverständlich, dass mit Hilfe dieser Zuwendungen Kinder und Jugendliche an Theater und Kunst herangeführt werden, teilten ihr die Schulleiter mit. Sie übermittelte den Dank der Schulen.

Herr Heidler stellte keine weiteren Wortmeldungen fest.

Zu TOP 5.
136/2016

JazzFrühschoppen 2017 auf der Hofanlage Kalthoff

Herr **Heidler** stellte die Planung zum JazzFrühschoppen am 03.09.2017 auf der Hofanlage Kalthoff vor, zu dem die Good Old Dixie Boys engagiert werden konnten.

Herr Heidler stellte keine Wortmeldungen hierzu fest und bat um Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Dem Vorschlag der Verwaltung zur Durchführung des JazzFrühschoppen's 2017 mit der Band „Good Old Dixie Boys“ am 03.09.2017 auf der Hofanlage Kalthoff in Kamen-Methler wird zugestimmt.

Zu TOP 6.

Musikschule - Rückblick 2016/Vorschau 2017
h i e r: Mündlicher Bericht

Herr **Heidler** dankte zunächst Herrn Schröder für die schönen Veranstaltungen der Musikschule anlässlich des 50 jährigen Jubiläums.

Herr **Schröder** berichtete dem Ausschuss von den insgesamt 12 üppigen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2016, die durch eine tolle Atmosphäre geprägt waren. Besonders schön und berührend waren die Talentschuppen mit den Zwergen und Wichteln. Das Sommerfest der Musikschule sei zwar im Regen untergegangen, es habe aber der guten Stimmung nicht geschadet und viele Ehemalige seien gekommen. Besonders hervorzuheben sei auch das Festkonzert, wo die Schülerinnen und Schüler hervorragende Leistungen erbrachten. Eine Delegation aus der französischen Partnerschaft sei ebenfalls erschienen, um so die Verbundenheit mit Kamen auszudrücken.

Herr Schröder dankte abschließend dem gesamten Musikschulkollegium für die großen Leistungen im Jubiläumsjahr.

Herr **Heidler** machte in diesem Zusammenhang auf die Fördervereine der Musikschule, Stadtbücherei und des Hauses der Stadtgeschichte aufmerksam. Durch die Mitgliedschaft werden diese in ihrer Arbeit unterstützt.

Er stellte keine Wortmeldungen fest und dankte allen Mitarbeitern der Musikschule für die gute Arbeit.

Zu TOP 7.

Stadtbücherei - Rückblick 2016/Vorschau 2017
h i e r: Mündlicher Bericht

Hinter den Kolleginnen der Stadtbücherei liege ein sehr arbeitsreiches Jahr, so berichtete Frau **Sternal**.

Besonderes Augenmerk wollte sie auf drei Projekte legen, „Medien für Asylsuchende und Migranten“, die Zusammenlegung der Schulbibliotheken mit der Stadtbücherei und die erfolgreiche Reihe „Mord am Hellweg“. Der Landtag hatte im September 2016 kurzfristig Mittel für die Beschaffung von Medien für Asylsuchende und Migranten bereitgestellt. Mit dem Projektantrag bot sich der Stadtbücherei die Möglichkeit, eine Förderung von 80% zu erhalten. Da die Nachfrage nach Medien für die Flüchtlinge größer als das Angebot war, wurde umgehend der Antrag gestellt und mit einem Eigenanteil von 1250 € und einer Fördersumme von 5000 € konnte der Bestand nachfragegerecht ausgebaut werden. Das Projekt wurde fristgerecht abgeschlossen. Die Präsentation der Medien und Pressearbeit werden zeitnah im neuen Jahr erfolgen, wenn alle Medien ausleihfertig sind.

In der letzten Sitzung des Kulturausschusses lag die Änderung der Benutzungsordnung und Gebührensatzung für die Schulbibliotheken in Gymnasium und Schulzentrum vor. Damit sei die Eingliederung beider Bibliotheken in die Stadtbücherei abgeschlossen, so teilte Frau Sternal mit. Sie sei überzeugt, dass diese neue Zuordnung der Bibliotheken zur Stadtbücherei ein Gewinn für beide Seiten sei. Die Bibliotheken könnten besser

als vorher vom Knowhow und Equipment der Stadtbücherei profitieren, außerdem Sorge das Büchereipersonal für gesicherte Kernöffnungszeiten bei krankheitsbedingten Ausfällen der Mitarbeiterinnen. Im Gegenzug biete sich so die Chance, Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, der Gesamt- und der Realschule direkt zu erreichen.

In der Reihe Mord am Hellweg fanden in Kamen vier Veranstaltungen, drei davon ausverkauft, statt, zu denen insgesamt mehr als 700 Besucher kamen. Es wurden neue, aber auch altbewährte Orte genutzt. Zum ersten Mal war Georg Haderer auf Schloss Heeren mit der Kamener Anthologie-Geschichte zu Gast. Das Bürgerhaus Methler war ein neues Ziel, wo Dora Heldt vor 200 Zuhörern gelesen hat. Es gab jedoch auch wieder die traditionelle Schwedische Kriminacht bei IKEA mit hochkarätigen skandinavischen Autoren.

Auch in 2018 wird es wieder Mord am Hellweg geben.

Darüberhinaus habe sich die Stadtbücherei den drei Kernaufgaben, der Informations- und Literaturversorgung der Kamener Bevölkerung, der Durchführung von kulturellen Veranstaltungen und der Leseförderung von Kindern und Jugendlichen gewidmet.

Die Stadtbücherei stelle weiterhin ein ausgebautes Angebot an Printmedien für die Benutzer bereit. Beim Bestandsaufbau werde besonderer Wert auf den Kinder- und Jugendbereich gelegt. Bis Anfang Dezember haben sich 416 Benutzer neu angemeldet. Insgesamt werde die Bücherei in 2016 etwa 80.000 Besucher zählen können.

Seit nunmehr vier Jahren ist die Stadtbücherei in der Onleihe im Verbund Hellweg-Sauerland vertreten. Ca. 7000 E-Books konnten von den ca. 240 Benutzern auf dem E-Book-Raeder, Tablet oder Smartphone gelesen werden.

Ein Ziel für 2016 war das kostenlose W-LAN-Angebot, welches umgesetzt werden konnte und sich bei den Nutzern großer Beliebtheit erfreut.

Es fanden über 100 Veranstaltungen statt, an denen mehr als 2.300 Kinder und fast 1300 Erwachsenen teilnahmen, darunter zahlreiche Autorenlesungen mit regionalen Autoren und viele Veranstaltungen in Kooperation mit der VHS, Gleichstellungsbeauftragter, Kommunalem Integrationszentrum und viele mehr.

Aktionen zur Leseförderung waren wieder der SommerLeseClub, die Bildungspartnerschaften mit Südschule, Friedrich-Ebert-Schule und Diesterwegschule, die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Jugend im Rahmen des Projektes Kulturrucksack NRW, der Bücherausweis in jeder Schultüte oder die regelmäßigen Vorlese- und Bastelnachmittage.

Für 2017 sind die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei gewappnet, die Besucherzahlen konstant zu halten, Aktionen weiterzuführen und die Zusammenarbeit mit den Institutionen zu pflegen.

Frau Sternal betonte, die Bedeutung der Stadtbücherei als Ort der Begegnung und Information in der Innenstadt wachse weiter.

Zentrale Aussage anlässlich einer Podiumsdiskussion mit dem Titel „Bibliothek als Motor der Stadtgesellschaft“ in Berlin sei gewesen:

„Öffentliche Bibliotheken sind die am meisten besuchten Kultur- und Bildungseinrichtungen unserer Städte“.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, Olaf Zimmermann, sagte: „Bibliotheken sind für mich ganz besondere Orte, vor allem wegen ihrer Niederschwelligkeit. Keine Kultur- und Bildungseinrichtung macht es Menschen so einfach, einzutreten und sie zu nutzen. Aufgrund dieser Türöffner-Rolle habe ich große Erwartungen an die Bibliotheken der Zukunft. Meine

Forderung an die Kulturpolitik: wir müssen die Bibliotheken modernisieren, besser finanziell ausstatten und wir müssen sie noch stärker öffnen, vor allem auch zeitlich...“

Frau **Kappen** bat die Ausschussmitglieder, nochmals ihr Augenmerk auf die Reihe „Mord am Hellweg“ zu legen. Dies sei eine sehr arbeitsintensive Aufgabe, wo das Personal extrem eingespannt sei. Vielleicht könne für die Zukunft dieses Projekt auf andere Füße gestellt werden. Darüberhinaus hätten die Schulen zurückgemeldet, wie wertvoll die Zusammenarbeit der Bibliotheken mit der Stadtbücherei sei.

Herr **Behrens** lobte „Mord am Hellweg“ als eine einzigartige Möglichkeit, bekannte Krimiautoren in die Städte zu holen, ohne dass Honorare die Städte belasten. Er freue sich, dass diese Reihe auch in 2018 fortgeführt werde.

Frau **Gerdies** fragte an, wie die Flüchtlinge in die Stadtbibliothek kommen und wie viele es seien.

Frau **Sternal** erwiderte, dass die Flüchtlinge ja bei der VHS Sprachkurse absolvieren und von dort zur Bücherei geschickt werden. Es halten sich regelmäßig ungefähr 10 Flüchtlinge in der Stadtbücherei auf.

Herr **Heidler** sprach Frau Sternal und ihren Mitarbeiterinnen den Dank für die Arbeit im Jahr 2016 aus.

Zu TOP 8.

Städtisches Museum - Rückblick 2016/Vorschau 2017
h i e r: Mündlicher Bericht

Herr **Badermann** berichtete von den Aktionen im Stadtmuseum. Es fanden im Jahr 2016 drei Ausstellungen im Rahmen der RathausGalerie statt, dann die Postkartenausstellung des Westdeutschen Künstlerbundes, die Kinderferienaktion im Rahmen des Kulturrucksackes NRW in Zusammenarbeit mit Michael Wrobel, Ende September fand das Museumsweinfest statt, insgesamt zeigte das Kommunale Kino des Fachbereichs Kultur fünf ausgewählte Filme, 29 Vorträge der VHS fanden statt, die Gruppe Monopol 2000 und die VHS-Reihe Arche waren zu Gast. Die Gästeführer treffen sich ebenfalls regelmäßig im Museum. Insgesamt hatte das Haus der Stadtgeschichte 1900 Besucher und 500 Archivnutzer.

Für 2017 ist eine Ausstellung zur russischen Revolution in Kooperation mit der VHS geplant.

Es werden Ausstellungen mit den Künstlerinnen Toliver und Breer, einer Gruppe von neun Personen des Frauenkunstforums und die Ausstellung anlässlich des 70. Geburtstages von Reimund Kasper stattfinden und für November sind Karikaturen von Helmut Schmidt geplant.

Herr Badermann dankte Frau Brägelmann und Herrn Dupke für die gute Mitarbeit.

Herr **Behrens** bat Herrn Badermann darum, für die ursprüngliche Protestantenstadt Kamen aus Anlass des Thesenanschlages vor 500 Jahren einen Vortrag zur Reformation und zur Wirkungsgeschichte Luthers in das Stadtmuseum zu holen.

Herr **Badermann** gab an, diese Anregung aufzugreifen und eventuell mit der VHS zusammen eine Vortragsreihe zu initiieren.

Herr **Heidler** dankte den Mitarbeitern und der Mitarbeiterin für die geleistete Arbeit in 2016 und schloss den Tagesordnungspunkt.

Zu TOP 9.

Rathausgalerie – Rückblick 2016/Vorschau 2017
h i e r: Bericht der Verwaltung

Frau **Jubitz** berichtete von den Ausstellungen, die im Rahmen der Rathausgalerie in 2016 im Foyer der Stadthalle, Museum, Technopark und der Sparkassen-Galerie durchgeführt wurden. Neun Ausstellungen fanden insgesamt statt. Zum Ausblick auf das Jahr 2017 teilte sie mit, es seien bereits alle neun Ausstellungen mit einem breiten Spektrum lokaler Kunst von Fotografien und Kollagen, über Installationen, Scherenschnitte und Malerei geplant. Bereits drei Ausstellungen seien für 2018 schon vergeben.

Herr **Heidler** dankte Frau Jubitz. Er habe selbst acht der Ausstellungen eröffnet und lobte die tollen Einrichtungen, um Kunst zu präsentieren. Er sprach den Dank an Frau Lieberknecht aus, die als Dienstnehmerin die Organisation der RathausGalerie übernimmt.

Zu TOP 10.

Musikerinitiative „Laut und Lästig“ – Rückblick 2016/Vorschau 2017

Herr **Dauk**, 1. Vorsitzender der Musikerinitiative Laut und Lästig e.V. seit März 2016, gab einen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2016 und informierte über die Planungen für 2017. Es gab auch im Jahr 2016 wieder Events in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendkulturcafé, immer am ersten Freitag eines Monats, zwei sogenannten Quartalskonzerte unterschiedlicher Musikrichtungen, die in diesem Jahr ihren Schwerpunkt bei Metal und Rock hatten. Das Laut und Lästig Open Air, was am 20.08.2016 stattfand, bildete wieder den Höhepunkt des Jahres mit mehr als 800 Besuchern. In der Zeit von 15 bis 24 Uhr wurde ein vielseitiges Programm geboten.

Herr Dauk dankte für die hervorragende Zusammenarbeit mit allen involvierten Bereichen der Stadt Kamen wie die Hausmeister der Gesamtschule, die Kollegen des Bauhofes und der Kollegin des Fachbereiches Kultur. Auch die Kooperationen mit lokalen Unternehmen konnten gesteigert werden.

Im September durfte die Musikerinitiative bei „Kamen klingt“ mit zwei Vereinsbands spielen. Das Ende des Musikjahres bildete der Auftritt Kamener Bands auf der Winterwelt am 03. Dezember von 18-22 Uhr mit anschließendem Burnout im Unikum. Herr Dauk betonte, dass alle Mitglieder wieder ehrenamtlich zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben. Die Mitgliederzahl des Vereins stieg von 35 Mitgliedern Anfang 2016 auf über 50 zum Ende des Jahres. Erstmals wurde eine Mitgliederfahrt organisiert zur Warsteiner Brauerei.

Desweiteren gab es zu berichten, dass aus Mitgliedern eine neue Combo mit dem Namen „Das Quadrat“ entstanden sei. Es gebe auch sehr viele Anfragen von Bands, die unbedingt spielen wollen. Das sei jedoch nur den

Mitgliedern vorbehalten. Im Februar 2017 findet die Mitgliedervollversammlung statt.

Drei Quartalskonzerte sind geplant, die sich dann auf Reggae und Sca-Musik konzentrieren.

Das Open Air ist für den 26.08.2017 mit einem internationalen Headliner auf dem Gelände hinter der Gesamtschule geplant. Für den Dezember ist zum Jahresabschluss auch wieder das Burnout angedacht..

Frau **Kappen** stellte die Nachfrage, was Sca für eine Musikrichtung sei.

Das sei eine sehr melodische Musik, die etwas reggaelastig sei, so betonte Herr Dauk.

Herr **Heidler** dankte der Initiative für ihre erfolgreiche, ehrenamtliche Tätigkeit und Herrn Dauk für den ausführlichen Bericht.

Es gab keine weiteren Nachfragen.

Zu TOP 11.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Herr **Höning** teilte unter Mitteilungen der Verwaltung einen Punkt mit:
In der Spielsaison 2017/2018 gibt es durch Absage des Uwe Ochsenknecht und Christoph Sieber einige Veränderungen und Verschiebungen. Die Spielzeitübersicht stellte er mit einer Tischvorlage zur Verfügung.

Frau **Dörlemann** bat um Zusendung der Übersicht in elektronischer Form.
(als Anlage angehängt)

Herr **Heidler** dankte Herrn Höning für die gute Auswahl und schnelle Umstellung der Programmauswahl.

Herr Heidler stellte fest, dass es keine weiteren Mitteilungen und Anfragen gab und schloss den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr **Heidler** lobte das vielfältige, kulturelle Angebot, dankte den Anwesenden und schloss die 4. und letzte Sitzung des Kulturausschusses im Jahr 2016.

Herr **Heidenreich** machte außerhalb der Sitzung noch auf die Fahrt des evangelischen Männerforums am 27.04.2017 zu den Wirkungsstätten Luthers mit Brauereibesuch und Verköstigung des Lutherbieres aufmerksam.

gez. Heidler
Vorsitzender

gez. Jubitz
Schriftführerin